



# NEWSLETTER

AUSGABE 2 • April 2024



**LIEBE IMKERINNEN,  
LIEBE IMKER**

SEPP NIKLAS  
Präsident

Liebe Imkerinnen und Imker!

Wie bereits aus dem Sondernewsletter „Vespa Velutina“ zu entnehmen, sind der ÖIB und der ÖEIB gemeinsam mit Biene Österreich bemüht, in dieser Angelegenheit die richtigen Schritte zu setzen, um eine eventuelle Ausbreitung dieser invasiven Hornissenart zu verhindern.

Dazu gab es in den letzten Tagen auch mehrere Pressemeldungen meinerseits, unter anderem auch einen Beitrag im ORF (Niederösterreich heute vom 15. April 2024 um 19 Uhr - anzusehen bis 14. Mai 2024 auf [tvthek.orf.at](http://tvthek.orf.at))

NÖIV  
NEWSLETTER

## **INHALTS- VERZEICHNIS**

---

Vespa Velutina • S. 1

---

Monatsanweisung • S. 2

---

### **AUSSERDEM ...**

wird es im Laufe des Monats wird eine Tagung unserer Referenten geben.

Habt Ihr Fragen, Anregungen, oder Wünsche an eines der Referate?

Dann schreibt einfach ein Mail an [office@noe-imkerverband.at](mailto:office@noe-imkerverband.at)

# VESPA VELUTINA

Ing. Josef Niklas

Da die Ortung und letztendlich Beseitigung von Primär- oder Sekundärnestern in den Kompetenzbereich der Landesregierungen fällt, ist der NÖ Imkerverband bereits seit dem Vorjahr mit den zuständigen Abteilungen in ständigem Kontakt und hat bereits viele Vorbereitungen getroffen.

Bei der Sitzung am 18. April.24 im NÖ Landhaus Abt. RU5 konnten -aufbauend auf die bereits installierte Meldeplattform- im Falle eines Fundes alle weiteren Schritte in Bezug auf Identifizierung, Auffindung und Beseitigung von Primär oder Sekundärnestern festgelegt werden.

Seitens der Imker konnte unser Verhandlungsteam (Ing. DI Leopold Kirchmaier, Roman Portisch MSc, IM Ing. Josef Niklas, IM Mag. Günter Hödl, IM Wolfgang Pointecker) klar darstellen, dass wir Imker unsere Hausaufgaben bereits im Vorfeld erledigt haben und keine Verantwortung über Bekämpfungsmaßnahmen und anfallenden Kosten übernehmen können.

***Besonders erfreulich ist die Zusage erforderlicher Auftragsvergaben und die notwendigen Finanzierungen dieser Maßnahmen.***

***Gleichfalls wurde auch eine Zusage über die Finanzierung der fachlich kompetenten Sichtung der eingehenden Meldungen (vorgesehen dazu ist die Ages) erteilt.***

***Wir bedanken uns beim Verhandlungsteam und bei den zuständigen Abteilungen der NÖ Landesregierung für die rasche Umsetzung und Finanzierung.***

Selbstverständlich werden wir Imker diese Bemühungen unterstützen und eventuelle Beobachtungen bei unseren Bienenständen nicht nur melden, sondern auch bei der Auffindung von Primär oder Sekundärnestern soweit möglich mithelfen.

Natürlich werden weitere Informationen folgen und wir werden euch auf dem Laufenden halten.

Fragen beantworte ich sehr gerne. (Ing. Josef Niklas/ Tel. 0650-515 7000). Gerne beantworte ich viele offene Fragen auch bei Abendveranstaltungen (Wanderlehrevortrag 2 h).

## MELDEPLATTFORMEN



**velutinamelden.at**



**velutina-melden.at**

# MONATSANWEISUNG





## APRIL

IM Wolfgang Messner



### SCHWÄRME

Der Schwarm ist zwar die natürliche Vermehrungsform der Bienenvölker, führt jedoch durch den massiven Verlust von tausenden Flugbienen oft zu erheblichen Einbußen der Ernte. In langandauernden Kälteperioden wie heuer brüten die Bienenvölker weiter, womit gleichzeitig die Schwarmlust steigt und viele Schwärme mit dem ersten warmen Tag abgehen.

#### Maßnahmen zur Schwarmvorbeugung sind insbesondere:

-  Schaffung ausreichender leerer Brutzellen zur Bestiftung durch die Königinnen.
-  Förderung des Wabenumtriebes durch größtmögliche Gabe von Mittelwänden.
-  Einsatz von möglichst vielen Jungköniginnen.
-  Entnahme von verdeckelter Brut.

#### Schwarmverhindernde Maßnahmen:

-  Ausbrechen von Weiselzellen: Sehr aufwändig → wenn eine Weiselzelle übersehen wird, schwärmt das Volk trotzdem.
-  Trennung von Schwarmbienen von ihrer Königin: das „Abdrücken“ einer Schwarmkönigin ist aus ethischen und/oder ökonomischen Bedingungen abzulehnen.

#### Bildung eines Zwischenablegers:

Dabei wird der Honigraum des schwarmbereiten Volkes mit ein bis zwei Brutwaben auf ein neues Bodenbrett gesetzt und der Brutraum mit dem ursprünglichen Bodenbrett (mit der schwarmbereiten Königin) daraufgesetzt.

In Folge fliegen die Flugbienen dem unteren Bodenbrett zu; können aber nicht schwärmen, weil die Schwarmkönigin fehlt, während in der oberen Etage die Königin mangels Flugbienen keinen Schwarm bilden kann:

#### Vereinfachte Lösung:

Anstatt der Erstellung eines klassischen Brutablegers könnte die Separierung der Schwarmkönigin auch in einem „Dreiwabenkästchen“ mit (eigener) Brutwabe, Futterwabe und Mittelwand vorgenommen werden.

Nach Abklingen der Schwarmlust ist auch hier eine Wiedervereinigung der Königin mit ihrem Muttervolk möglich.

